
1034/J XXII. GP

Eingelangt am 06.11.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Mag. Christine Lapp**,
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Sicherheit im Wiener Bezirk Simmering**

Bis vor kurzem galt Wien als eine der sichersten Großstädte der Welt. Diesen positiven Ruf, zu dem ein gut funktionierender Sicherheitsapparat maßgeblich beigetragen hat, droht unsere Bundeshauptstadt nun zu verlieren, wie ein Blick auf die Kriminalstatistik 2002 verdeutlicht. So weist die Kriminalstatistik für Wien eine Zunahme der Delikte um 17 Prozent aus, bei gleichzeitigem Sinken der aufgeklärten Fälle. Dieser enorme Anstieg ist eine direkte Folge des von Innenminister Strasser aus Spargründen, aber auch aufgrund von parteipolitischen Motiven durchgeführten Personalabbaus.

Zahlreiche Menschen äußern ihr Unsicherheitsgefühl, das durch die sinkenden Personal-Zahlen im Bereich der öffentlichen Sicherheit verstärkt wird. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Personen sind 2003 bei der Polizei im Bezirk Simmering tätig?
2. Wie viele Planposten sind im Dienstpostenplan verzeichnet?
3. Wie viele Personen werden 2004 für die Sicherheit in Simmering sorgen?
4. Wie viele Personen waren 2000, 2001 und 2002 für die Sicherheit in Simmering tätig?
5. Wie sehen die genauen Zahlen der Kriminalstatistik 2002 für Wien Simmering aus?
6. Wie viele strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, gegen die Freiheit, gegen fremdes

Vermögen, gegen die Sittlichkeit, gegen den Geldverkehr, nach dem StGB und nach strafrechtlichen Nebengesetzen gab es 2002 in Simmering?

7. Wie viele strafbare Handlungen gab es bis November 2003 in Simmering?

8. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bis November 2003?

9. Wie hoch war die Aufklärungsquote 2000, 2001 und 2002?